



**PEN
PAPER
PEACE**

JAHRESBERICHT 2020



Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Leserinnen und Leser,

2020 – Ein Jahr, über das schon so viel geredet wurde, ein Jahr, das sicherlich für niemanden leicht war. Auch wir haben mit Sorgen auf unsere Projektländer und unsere Projekte geschaut, mussten erleben, wie Schulen und Kita geschlossen wurden, wie Bildung und wichtige Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in den Hintergrund geschoben wurden, wie wir weniger helfen konnten, als wir wollten. Und auch wir haben uns Sorgen gemacht, wie wir als gemeinnütziger Verein eine so große gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderung überleben können.

Aber als ich neulich gefragt wurde, was mir in diesen herausfordernden Zeiten Zuversicht gibt, war meine prompte Antwort: Pen Paper Peace. Warum? Sicherlich auch, weil wir alle gerade in dieser Zeit bestärkt wurden, wie wichtig unsere Mission der Bildungsgerechtigkeit ist, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen eine Stimme und Unterstützung zu geben. Diese schnelle gedankliche Verknüpfung von Zuversicht und unserem Verein kam mir vor allem wegen unserer Volunteers.

Im Jahr 2020 haben sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den dreistelligen Bereich vermehrt. Überall auf der Welt arbeiten gerade junge Menschen an kleinen und größeren Projekten für Pen Paper Peace und damit für mehr Bildungsgerechtigkeit. In lebendigen Videocalls haben wir in diesem schwierigen Jahr eine bunte und erfrischende

Community aufgebaut und das Tollste ist, dass sich aus diesen Volunteers auch eine Gruppe von 13-24 jährigen gefunden hat, die im PPP Future Lab nun eigene Ideen für unsere Mission entwickeln. Das gibt mir, trotz dieser schwierigen Zeit, Zuversicht! Junge Menschen, die sich in ihrer Freizeit für Bildungsgerechtigkeit einsetzen... ich lächle beim Schreiben.

An dieser Stelle aber natürlich auch, ganz altersunabhängig, ein riesengroßes Dankeschön an alle Unterstützer*innen, die uns durch 2020 begleitet und getragen haben! Ihr wart super, voller Ideen, voller Unterstützungswillen und mit jedem kleinen Beitrag ein Mutmacher für unseren Weg. DANKE!

Auf den nächsten Seiten wollen wir euch einen Einblick in unser Jahr 2020 geben, das trotz unserer Sorgen ein wundervoll vielfältiges, kreatives und lebendiges Jahr voller Wachstum und Ideen war. Wir haben unsere Projektarbeit in Honduras erweitert, in Namibia ein neues Projekt begonnen, in Haiti mit guten Hygienekonzepten die Schulen seit dem Sommer offen halten können, in Italien einen Schwesterverein gegründet und sind in Deutschland im Bereich des digitalen Globalen Lernens so gewachsen, dass hier im Vorwort der Platz fehlt, all die tollen Module aufzuzählen.

Danke, dass ihr dabei seid, viel Spaß beim Lesen,
Alissa

PENPAPERPEACE



INHALT

Unsere Mission	8-9
Bildung schafft Frieden	10-12

UNSERE AKTIVITÄTEN 2020

Haiti im Corona-Jahr 2020	16
Medizinische Grundversorgung der Kinder in St. Emma und St. Nicolas	17
Hygieneschulung St. Emma	17
Nothilfe für das Kinderkrankenhaus St. Damien	17

Honduras im Corona-Jahr 2020	18
Unterstützung von Berufsvorbereitungskursen in den Talleres	18

Scuole Per Haiti	19
Das Buddy-Projekt in Italien	19
Vereinsgründung in Italien	19

Ausbau unserer digitalen Lernplattform	20
Schreibwettbewerb	21
Spendenaktionen	21
Volunteer Meet Up im August	21

Namibia	22
---------	----

AUSBLICK 2020

10 Jahre PEN PAPER PEACE	26
Globales Lernen	26
Wiedereröffnung Pasos Pequeñitos und Talleres in Honduras	27
Italien	27
Namibia	27

MITMACHEN UND HELFEN

Du möchtest aktiv werden?	31
---------------------------	----

DIE MÖGLICHMACHER*INNEN

Die Geschichte des Vereins	34
Für PEN PAPER PEACE hauptamtlich in Aktion	35
Vereinsmitglieder	36-37
Ehrenamtlich in Aktion / Local Hero	38-39
Netzwerk/ Projektförderungen / Unterstützer*innen	40
Unser Partner nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.	41
Transparenz	42

FINANZEN 2020

Das Jahr 2020 in Zahlen	46-47
Einnahmen - Ausgaben	48

IMPRESSUM

Impressum	49
-----------	----



PEN PAPER PEACE e.V.
Aktiv für ein globales Miteinander

UNSERE MISSION

PEN PAPER PEACE – MIT BILDUNG FRIEDEN SCHAFFEN

Pen Paper Peace e.V. setzt sich für Bildung ein. Stift und Papier verbessern sinnbildlich gesprochen die Situation von jungen Menschen. Wir wollen durch Bildungsprojekte weltweite Brücken bauen. Denn Bildung schafft Perspektiven, Mut und ist die Voraussetzung für eigenverantwortliches Handeln. Zum einen setzen wir uns für die politische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Europa ein. Dabei wollen wir zum eigenverantwortlichen Denken anregen, globale Zusammenhänge und ihre Einflüsse auf den Menschen verdeutlichen und Handlungsmöglichkeiten ohne Bevormundung aufzeigen. Gleichzeitig ermöglichen wir jungen Menschen in den ärmsten Regionen dieser Welt einen Zugang zu Bildung und eine sichere Anlaufstelle. So stärken wir nicht nur die individuelle Lebensperspektive von Kindern, sondern stabilisieren auch langfristig die lokalen Zivilgesellschaften. Zu

den Ländern, in denen wir unsere Bildungsprojekte umsetzen, gehören Haiti, Honduras und Namibia. PEN PAPER PEACE wurde 2011 von Dr. Alissa Jung gegründet und ist fast komplett ehrenamtlich organisiert. Die mittlerweile rund 100 Freiwilligen im Alter von 13 bis 65 Jahren und aus aller Welt helfen dabei, unsere Mission der Bildungsgerechtigkeit zu verwirklichen. In den letzten Jahren haben wir uns in vor allem auf digitale Bildungsangebote zum Globalen Lernen spezialisiert.

SCHULEN FÜR HAITI

Durch Spendenakquise unterstützen wir den Aufbau und Unterhalt der Grundschulen St. Emma und St. Nicolas im größten Armenviertel Haitis, Cité Soleil, und bieten Kindern, denen sonst der Zugang zu Bildung verwehrt bliebe, regelmäßigen Unterricht und eine verlässliche Anlaufstelle. Mehr als 600 Schulkinder besuchen seitdem jedes Jahr unsere Schulen und lernen rechnen, lesen und

schreiben. So erhalten sie die Möglichkeit einer selbstbestimmten Zukunft. In den beiden Schulen arbeiten ausschließlich Haitianerinnen und Haitianer, das heißt, das Projekt schafft Arbeitsplätze vor Ort und unterstützt die lokale Wirtschaft.

GLOBALES LERNEN IN DEUTSCHLAND UND ITALIEN

Durch die Beschäftigung mit dem Leben von Gleichaltrigen in Ländern des globalen Südens werden Kinder und Jugendliche in Deutschland und Italien eingeladen, sich neues Wissen anzueignen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und eigene Privilegien zu reflektieren. Denn noch immer gestaltet sich der Schulunterricht insgesamt sehr eindimensional in Hinblick auf die geschichtlichen Ursachen von extremer Armut und Auswirkungen der Kolonialzeit auf aktuelle politische Instabilität in den ehemaligen Kolonien. Auf unserer Lernplattform (lernen.pen-paper-peace.org) stehen verschiedene

digitale Lernformate Schüler*innen und Lehrkräften kostenfrei zur Verfügung. Thematisch geht es nach Haiti, Namibia und Honduras. Auch eine Toolbox für das eigene soziale Engagement steht online.

AUSBILDUNG IN HONDURAS

In Honduras unterstützen wir mittlerweile zwei Projekte, die sich dem Erwerb von Bildung und beruflichen Qualifikationen widmen: Die Kindertagesstätte „Pasos Pequeñitos“ (auf deutsch „Kleine Schritte“) und die berufsvorbereitenden „Talleres“ (span. für Werkstätten). Bei unserem ersten Besuch in Honduras 2017 lernten wir beide Projekte kennen. Pasos Pequeñitos gibt jungen alleinstehenden Müttern in der honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa die Möglichkeit, ihre Ausbildung oder ihr Studium zu beenden, während ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung betreut werden. So können wir auf gleich zwei Ebenen wirkungsvoll arbeiten. Das Berufsvorbereitungsprojekt „Talleres“ ermöglicht benachteiligten Jugendlichen, in einem 3-jährigen Programm praktische Erfahrungen in verschiedenen Handwerken zu sammeln. Das Programm endet mit einer landesweit anerkannten Prüfung. Diese ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterqualifikation zur ausgebildeten Fachkraft.

FARMSCHULE BAUMGARTSBRUNN NAMIBIA

Seit November 2020 unterstützen wir die Grundschule „Baumgartsbrunn“ in Namibia. Die 200 Schüler*innen kommen hauptsächlich von verstreut gelegenen Farmen sowie aus inoffiziellen Siedlungen der Hauptstadt Windhoek. Die Schule an sich ist staatlich geführt, doch über den Unterricht hinausgehende Dinge wie das Internat, die Instandhaltung der zugehörigen Unterkünfte oder die Mahlzeiten werden nicht vom Staat finanziert. Daher ist die Schule immer wieder von der Schließung bedroht. Um den Kindern weiterhin einen Schulbesuch und damit eine Zukunft zu ermöglichen, die sie nach ihren Wünschen gestalten können, kooperiert PEN PAPER PEACE die Grundschule Baumgartsbrunn.

Alle Informationen zum Verein, zur Satzung und zur Transparenz gibt es auf der Webseite unter: <https://pen-paper-peace.org/wir.html>



BILDUNG SCHAFFT FRIEDEN

Die Barrieren im Bereich Bildung stellen sich in unseren Projektländern unterschiedlich dar: Während vielen Kindern in Haiti oftmals selbst Grundbildung durch gravierende Armut und fehlende Infrastruktur verwehrt bleibt, stehen alleinerziehende junge Mütter in Honduras oft vor dem Problem der Kinderbetreuung und müssen daher ihre Ausbildung abbrechen. In den allermeisten europäischen Ländern wiederum ist das universelle Recht auf Bildung durchgesetzt, trotzdem gibt es auch hier starken Verbesserungsbedarf, u. a. bei der Vermittlung globaler Zusammenhänge oder der Möglichkeit, aus dem theoretisch erworbenen

Wissen Perspektiven für eigenes aktives Handeln im Sinne starker, solidarischer Gesellschaften weltweit zu entwickeln. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen setzen wir mit unseren Bildungsprojekten an den landesspezifischen Barrieren an, um stabile Zivilgesellschaften aufzubauen und jungen Menschen die Möglichkeit geben, zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen, die global füreinander eintreten. Unsere Projekte lassen sich daher einer der vier Ebenen zuordnen, die als Zwischenschritte hin zu einer friedlichen Welt fungieren.

1) AUFBAUEN

Durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und Lernumgebung ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen in den ärmsten Regionen der Welt den Zugang zu Bildung. In enger Absprache mit den Gemeinschaften und Expert/innen vor Ort bauen und unterhalten wir Schulen, die an den lokalen Bedarfen orientiert sind, und schaffen so die Voraussetzung zum erfolgreichen Lernen.

Beispiel aus dem Projektalltag: PEN PAPER PEACE ermöglichte 2013 den Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Schulgebäude und die

Installation von Trinkwasseranlagen in St. Emma und St. Nicolas. Eine Schulbibliothek konnte in St. Nicolas eingerichtet werden, und beide Schulen verfügen über ein kleines Computerkabinett. Da hohe Krankheitsausfälle das Lernen behindern, legen wir großen Wert darauf, eine ganzheitlich gesunde Lernumgebung zu schaffen, z. B. durch Präventions-Workshops oder die Bereitstellung medizinischer Basisversorgung.

Ermöglicht durch: Öffentliche und private Projektförderungen, Spendenaktionen, starke, verlässliche Partner*innen vor Ort
Nächster Schritt: Schulbibliothek für St. Emma in Haiti, langfristige Sicherung des Mittagessens in den Schulen, Aufbau von Sport- und Spielmöglichkeiten.

2) LERNEN

Neben dem Aufbau der notwendigen und sinnvoll ausgestatteten Lernumgebung ist es unser Hauptanliegen, den Unterrichts- und Bildungsbetrieb im Projekt langfristig zu ermöglichen. Denn das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen sowie von Computerfähigkeiten sind die Voraussetzung für eine eigenständige Zukunftsgestaltung. Die Planungssicherheit ist ein großer Stabilitätsanker für alle Projektbeteiligten und schafft nachhaltige Strukturen vor Ort, die etwas verändern.

Beispiel aus dem Projektalltag: In der Kindertagesstätte Pasos Pequeños in Honduras erhalten alleinerziehende Mütter nicht nur eine liebevolle Tagesbetreuung für ihre Kinder, sondern mit einem mehrmonatigen Stipendium auch die Möglichkeit, ihre Ausbildung zu beenden. Das bedeutet, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss als Fachkraft in der Lage sind, allein für sich und ihre kleine Familie zu sorgen und einen Ausweg aus der Armut schaffen. Beide Faktoren, Kinderbetreuung und Mütter-Stipendien, sind daher unverzichtbar für bessere Perspektiven, die durch langfristiges Engagement und viel tatkräftige Unterstützung von Spender*innen ihre volle Wirkung entfalten.

Ermöglicht durch: Fördermitgliedschaften, Schulpatenschaften, Benefiz-Events, Geburtstagsspenden
Nächster Schritt: Vorstellen der Vorteile von Fördermitgliedschaften und Schulpatenschaften, Durchführung von Events



3) REFLEKTIEREN

Wir wünschen uns einen Kontakt auf Augenhöhe zwischen gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Teilen der Welt. Aus diesem Grund entwickeln wir Unterrichtsmaterialien zur reichen und wechselvollen Geschichte und den Gesellschaften unserer außereuropäischen Projektländer für Jugendliche in Europa. Eingebettet in das theoretische Fundament des Globalen Lernens erweitern die Jugendlichen mit unseren Materialien ihren Wissensstand und erfassen und reflektieren globale Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeitsbeziehungen.

Beispiel aus dem Projektalltag: In Kooperation mit der Freien Universität Berlin entwickelte PEN PAPER PEACE fünf verschiedene Unterrichtsreihen zur haitianischen Geschichte, welche eng mit der Zeit der europäischen Kolonialmächte verknüpft ist. Die Materialien können von Lehrkräften kostenfrei bei uns angefordert und Lehrplan gerecht und altersangemessen in den Unterricht integriert werden.

Ermöglicht durch: Projektförderungen, Kooperationen mit Expert*innen und Netzwerkpartner*innen
Nächster Schritt: Digitalisierung der Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und Schüler*innen,
Bereitstellung von Materialien zu weiteren Themen und Ländern

4) HANDELN

Starke, demokratische Zivilgesellschaften leben vom aktiven Handeln ihrer Bürger*innen. Sich für andere einzusetzen, wird als Unterrichtsfach aber nicht unterrichtet. Aus diesem Grund bieten wir niedrigschwellige Möglichkeiten und Materialien für junge Menschen, um ins Handeln zu kommen. So tragen verantwortungsvolle junge Menschen zu einer besseren Welt bei.

Beispiel aus dem Projektalltag: Bei unserem Schulwettbewerb „Scuole per Haiti“ in Italien entwickeln Kinder und Jugendliche eigenständig Formate und Aktionen, um die Situation von Gleichaltrigen in Haiti in ihrem Umfeld bekannter zu machen. Gleichzeitig sammeln sie Spenden, um den Schulunterhalt in Haiti zu sichern. Von Benefizkonzert über Schulflohmarkt bis hin zu Projekttagen zum Thema ist alles dabei.

Die Materialien von PEN PAPER PEACE helfen dabei, lokale Aktionen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Ermöglicht durch: engagierte junge Freiwillige, Schulwettbewerbe

Nächster Schritt: Zielgruppenspezifische Materialien entwickeln, um Jugendliche ohne Bevormundung durch eigene Handlungsoptionen zu leiten und zum Handeln anzuregen, Schulen für Haiti in Deutschland und Italien als Online Version entwickeln

5) UNSERE VISION

Starke, solidarische Zivilgesellschaften überall für eine friedlichere Welt. Gemeinsam arbeiten für eine Welt, in der die Menschen Verantwortung für sich und andere übernehmen, eine Welt, in der das Menschenrecht auf Bildung für alle und überall durchgesetzt ist. Wir wollen insbesondere jungen Menschen die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aufzeigen und individuelle und kollektive Handlungsoptionen im Sinne des Globalen Lernens vermitteln. So schaffen wir die Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben und den Austausch auf Augenhöhe von Menschen weltweit.





UNSERE AKTIVITÄTEN

HAITI

HAITI IM CORONA-JAHR 2020

Die Corona-Krise erreichte im März 2020 auch Haiti. Schulen, Kindergärten und Universitäten wurden geschlossen, sowie Menschenansammlungen untersagt. Die Angst vor der Katastrophe war groß und berechtigt. Die Abstandsregeln und nötige Hygiene einzuhalten, ist in den dicht bewohnten Elendsvierteln von Port-au-Prince schwer umzusetzen. Zudem ist die Versorgung mit Wasser nicht gewährleistet. Wie viele Menschen in Haiti tatsächlich an Covid-19 erkrankt sind oder waren, bleibt weitgehend unklar.

Die Schließungen von Schulen und Kitas von März bis August 2020 war besonders hart, da diese nach politischen Unruhen im Land erst wenige Wochen wieder geöffnet waren.

Ende August 2020 erreichte uns die freudige

Nachricht: Unser lokaler Partner Fondation St. Luc konnte beide Schulen St. Emma und St. Nicolas unter einem strikten Hygienekonzept wieder öffnen. Zu den Sicherheitsmaßnahmen gehören kleine Lerngruppen, das Tragen von Masken sowie verpflichtendes Händewaschen und physische Abstandsregelungen. Zu unserer Erleichterung blieben beide Schulen bis zum Ende des Jahres offen und ermöglichten den 600 Schüler*innen, den verpassten Stoff nachzuholen.

Die offiziellen Corona-Fallzahlen im Land sind Ende des Jahres 2020 im Vergleich zum Frühjahr und Sommer zurückgegangen. Dennoch ist der zukünftige Verlauf der Pandemie mehr als ungewiss und es kann noch nicht aufgeatmet werden. Denn unklar bleibt, ob auch Haiti eine zweite Infektionswelle, wie sie in Europa erlebt wurde, bevorsteht.

MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG DER KINDER IN ST. EMMA UND ST. NICOLAS

Bereits im Jahr 2019 initiierten wir im Rahmen des "24 gute Taten"-Adventskalenders ein Projekt zur medizinischen Grundversorgung der Schüler*innen an unseren Grundschulen in Haiti. Das Projekt startete erfolgreich und die Erstuntersuchungen der Kinder fanden in beiden Schulen im Februar 2020 statt. Etwa ein Drittel der Kinder litt unter gesundheitlichen Auffälligkeiten, z. B. grippalen Infekten, Haut- und Pilzinfektionen sowie Darmparasiten. Letztere sind vor allem auf verunreinigte Lebensmittel oder Wasser zurückzuführen. Die betroffenen Kinder wurden direkt mit Medikamenten behandelt oder in umliegende Krankenhäuser zur Weiterbehandlung überwiesen. Bedingt durch die Corona-Krise musste

der zweite geplante Check-up vorerst entfallen. Das medizinische Team von St. Luc erstellte während des Lockdowns jedoch bebilderte Informationstafeln zu Abstands- und Hygieneregeln, um die Ausbreitung von Covid-19 im Umfeld der Grundschulen zu vermeiden.

Nach dem Lockdown konnte das Projekt im September 2020 endlich fortgesetzt werden. Zwei medizinisch geschulte Teams untersuchten die Kinder und erklärten in gemeinsamen Informationsgesprächen mit den Eltern nötige weitere Behandlungsschritte.

HYGIENESCHULUNG ST. EMMA

Nur zwei Tage vor der landesweiten Schließung aller Schulen Haitis fand am 16. März ein Hygienetraining in unserer Grundschule St. Emma statt. Freiwillige unseres Partners St. Luc führten in den Klassen die Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten und zum richtigen Händewaschen vor. Darüber hinaus erhielten die Kinder ein Hygieneset mit Toilettenpapier, Zahnbürste, Zahnpasta, Handseife, Körperseife, Deodorant und Chlortabletten für die ganze Familie. Gerade im Pandemiejahr 2020 zeigte sich noch einmal die Wichtigkeit dieser Maßnahmen! Unser Hygienetraining wurde von der Town & Country Stiftung sowie durch Einzelspenden ermöglicht, wofür wir sehr dankbar sind!

NOTHILFE FÜR DAS KINDERKRANKENHAUS ST. DAMIEN

Die Corona-Pandemie löste große Versorgungsprobleme von medizinischer Schutzkleidung im haitianischen Kinderkrankenhaus St. Damien aus. Der Mangel an Schutzkleidung, Handschuhen und Gesichtsmasken steht dabei für eine doppelte Gefahr: einerseits wird das medizinische Personal und damit die ohnehin schwach besetzte medizinische Versorgung selbst gefährdet, andererseits stecken sich besonders viele Menschen in Krankenhäusern an und verbreiten das Virus weiter.

Darum begann PEN PAPER PEACE, Spenden für das Kinderkrankenhaus St. Damien in Port-au-Prince zu sammeln. Von dem Geld war es dem Personal möglich, Schutzbekleidung anzuschaffen, um Kinder auf den regulären Stationen und auf der neu eingerichteten Corona-Isolierstation weiter behandeln zu können. Das Personal von St. Damien ist rund um die Uhr im Einsatz, um die gefährdeten Kinder und Mütter bestmöglich zu betreuen.



HONDURAS

HONDURAS IM CORONA-JAHR 2020

Leider schossen auch in Honduras die Fallzahlen der offiziell an Covid-19 Infizierten im Frühling 2020 in die Höhe. Zu der Bedrohung der Erkrankung kam der absolute Lockdown. Familien, die ihr Einkommen verloren, gerieten in noch größere und existentielle Not.

Die Kindertagesstätte Pasos Pequeños wurde aus Infektionsschutzgründen für lange Monate geschlossen. Das Stipendium für die Mütter von Pasos Pequeños wurde aber weiter gezahlt, sodass die Kleinfamilien zumindest finanziell versorgt sind. Unser Partner nph Honduras versuchte zudem, den bedürftigen Familien mit Lebensmittelspenden unter die Arme zu greifen, um Hungerphasen zu vermeiden. Leider konnten sich bis zum Ende des Jahres 2020 die Türen der Kindertagesstätte nicht wieder öffnen. Voller Hoffnung schauen wir nun auf 2021, in dem das Team vor Ort die Wiedereröffnung in neuen Räumlichkeiten vorbereitet.

UNTERSTÜTZUNG VON BERUFSPREPARATIONSKURSEN IN DEN "TALLERES"

Zu unserer großen Freude waren wir auch 2020 wieder im Adventskalender von 24 gute Taten e.V. vertreten. Hinter dem 11. Türchen versteckte sich unser Projekt Talleres in Honduras. Die "Talleres" (span. für Werkstätten) stehen für ein Berufsvorbereitungsprojekt, welches benachteiligten Jugendlichen in einem 3-jährigen Programm die Möglichkeit bietet, praktische Erfahrungen in verschiedenen Handwerken zu sammeln. Die Auswahl aus sieben Fachrichtungen - von der Kosmetikschule bis zur Schweißerei - hilft, dass die Jugendlichen unter professioneller Anleitung durch zertifizierte Lehrkräfte ihr individuelles Potential entwickeln, welches in jeder*m Einzelnen angelegt ist. Das Programm endet mit einer landesweit anerkannten Prüfung. Diese ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterqualifikation zur ausgebildeten Fachkraft. Alle Teilnehmer*innen besuchen parallel die benachbarte Sekundarschule. Durch die Spenden, die durch den Adventskalender von 24 gute Taten gesammelt wurden, können wir die Zukunft des Projekts für ein ganzes Jahr sichern. Im Moment arbeitet das Team in Honduras an der Wiedereröffnung mit einem strengen Hygienekonzept. Die Öffnung ist für März 2021 vorgesehen.



ITALIEN

SCUOLE PER HAITI

Durch die Schulschließungen musste unser gerade gut gestarteter Schulwettbewerb „Scuole per Haiti“ im Frühjahr 2020 leider zunächst unterbrochen werden. Die teilnehmenden Schulklassen waren sehr traurig, dass sie ihre geplanten Aktionen nicht durchführen konnten. Wir entschieden uns im Sommer dennoch dazu, die Kinder und Jugendlichen mit einem Online-Konzert des Künstlers Coez gebührend zu feiern. Währenddessen arbeiteten wir außerdem an einem Online-Konzept für die Weiterführung des tollen Formats.

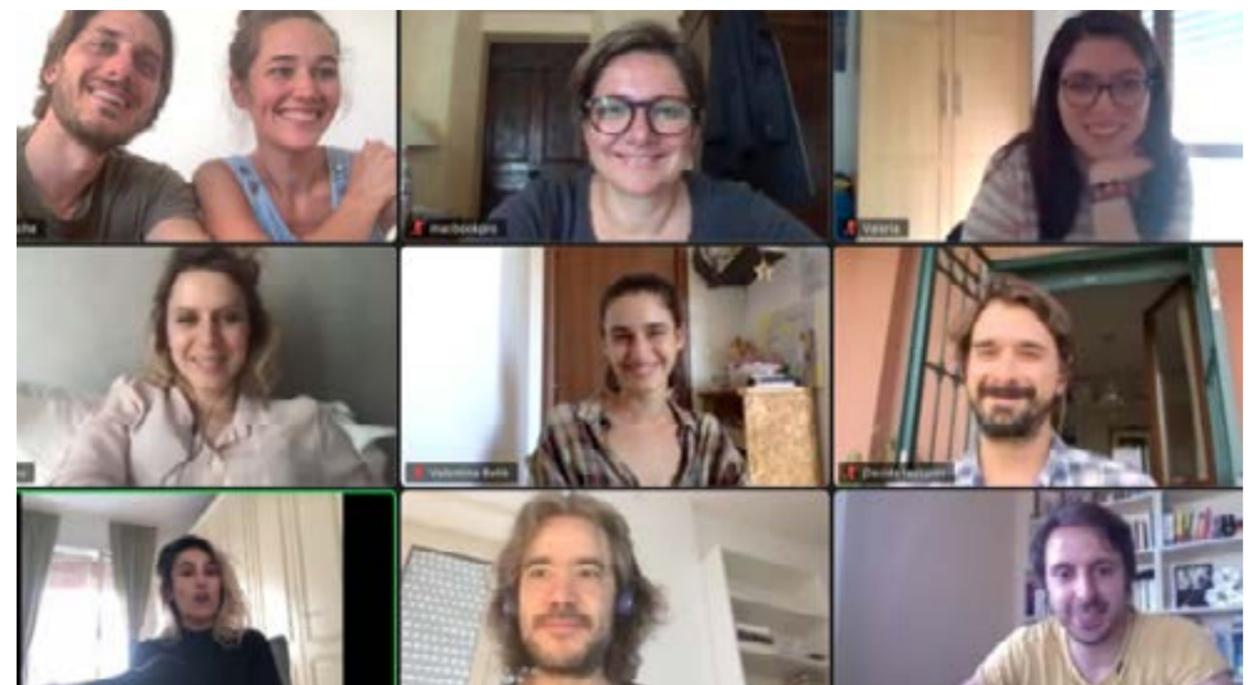
DAS BUDDY-Projekt

Im Frühjahr 2020 wurde Italien besonders schwer von der Corona-Pandemie getroffen. Die mentale und soziale Situation von italienischen Schulkindern geriet vor den hohen Infektions- und Todeszahlen sehr in den Hintergrund. Aus diesem Grund entschied sich das italienische Projektteam, Lösungen für die anhaltende soziale Isolation von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. So entstand die Idee für das "Buddy"-Projekt, welches Kindern und Jugendlichen mit einem Online-"Buddy" regelmäßig unterstützen soll. Diese*r Buddy fungiert als eine Art großer Bruder oder große Schwester, die bei Schulproblemen begleitet, Motivation und Kraft vermitteln und die Einsamkeit vieler Jugendlicher vermindern. 2020 fanden wir erste Umsetzungspartner*innen,

sind aber weiterhin auf der Suche nach Kooperationen und Unterstützer*innen für die Pilotphase des Projekts.

VEREINSGRÜNDUNG IN ITALIEN

Da die Projektaktivitäten in Italien stetig steigen, entschieden wir uns im letzten Jahr, in Italien einen eigenen Partnerverein zu gründen. So können wir die geplanten Projekte und Wettbewerbe vor Ort koordinieren und lokal mehr Kinder und Jugendliche erreichen. Auch die Verwaltung wird durch eine eigene Organisationsstruktur wesentlich vereinfacht. Seit Dezember 2020 ist es nun offiziell: PEN PAPER PEACE hat einen italienischen Schwesterverein. Die Vorsitzende des Vereines ist ebenfalls Alissa Jung, den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden hat Luca Marinelli inne. Die Organisation hat weitere engagierte und teilweise prominente Mitglieder, die die Mission von PEN PAPER PEACE langfristig in Italien verankern werden. Hierzu gehören neben einem weiter wachsenden Netzwerk an ehrenamtliche Aktiven auch unser Projektkoordinator in Italien, Mattia Magra, unsere Koordinatorin des Projektes "Scuole per Haiti" Giovanna Tanda und die Vereinsmitglieder Valentina Bellè, Silvia D'amico, Marida Maiorino, Valeria Nibleto, Elena Radonicich, Francesca Serafini, Davide Iacopini, Giordano Meacci, Daniele Orazi sowie Filippo Scicchitano.



DEUTSCHLAND

AUSBAU UNSERER DIGITALEN LERNPLATTFORM

Digitales Lernen wurde zu einem der wichtigsten Themen im letzten Jahr. Dankenswerterweise begannen wir bereits 2019 mit der Erstellung von digitalen Lernreisen, welche Schüler*innen so bereits im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 nutzen konnten. Mittlerweile bieten wir eine ganze Reihe an unterschiedlichen digitalen Lernreisen zu verschiedenen Themen an. Diese können eigenständig am Computer oder Tablet oder auch im Unterricht durchgeführt werden und beinhalten jeweils eine bunte Mischung aus Originalquellen, Audio- und Videomaterialien sowie Rätseln, Quizzes und weiteren interaktiven Elementen.

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK:

In fünf digitalen Exkursionen zur haitianischen Geschichte können Jugendliche spannende Themen des Karibikstaats selbstständig entdecken: Von der Haitianischen Revolution über präkoloniale Geschichte, die Geschichte der Sklaverei und des

Vodou in Haiti, bis hin zu den Themen Klimawandel und Tourismus in der Gegenwart ist alles dabei.

Speziell für Grundschüler*innen der 4. bis 6. Klasse ist das Modul zur deutschen Kolonialgeschichte in Namibia konzipiert. Hier erfahren die Teilnehmenden altersgerecht, wie brutal die Deutschen ihre Macht im heutigen Namibia ausübten, wie sich die Unterdrückten organisierten und welche Möglichkeiten heute bestehen, sich gegen Unrecht zu stellen.

In unserer "Toolbox for Global Citizens" bekommen Schüler*innen im Alter von 13 bis 19 Jahren das Werkzeug für ihr eigenes soziales Engagement an die Hand - von der theoretischen Einordnung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO über die Ideenfindung und Planung bis hin zum eigenen Projekt!

Alle digitalen Exkursionen findest du kostenfrei auf unserer Lernplattform unter:
<https://lernen.pen-paper-peace.org/>

SCHREIBWETTBEWERB

Gemeinsam mit der Eckenroth-Stiftung inspirierten wir von PEN PAPER PEACE e.V. in diesem Frühjahr Kinder und Jugendliche zu träumen. Denn nur wer Träume von der Zukunft hat und diese ausdrücken kann, hat überhaupt die Möglichkeit, diese zu verwirklichen. Daher lautete das Thema des ersten deutsch-haitianischen Schreibwettbewerbs „Mein Traum für die Zukunft“. Geplant war die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren in Deutschland und Haiti. Leider musste der Schreibwettbewerb pandemiebedingt in Haiti auf das nächste Jahr verschoben werden. Über 170 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland schrieben phantasievolle, motivierende und politische Texte, die uns wieder zeigten, wie wichtig der Zugang zu Bildung, zum sprichwörtlichen Stift und Papier ist, um Frieden und eine bessere Zukunft für alle zu erreichen. Die Jury, der auch unsere Vereinsvorsitzende Alissa angehörte, kürte am Ende 10 Gewinner*innen, die uns mit ihren Texten besonders bewegten. Alle Preisträger*innen erhielten Buchpreise und Goodies von PEN PAPER PEACE. Mit einer Online-Preisverleihung ging der Schreibwettbewerb zu Ende. Eine Auswahl der schönsten Texte findest du bei uns auf der Webseite. <https://www.pen-paper-peace.org/globales-lernen-f%C3%BCr-haiti/dt-haitian-schreibwettbewerb.html>

SPENDENAKTIONEN

Tap to Donate wurde unser neuestes Spendenprojekt 2020. Das N3xtcoder Impact Studio entwickelte ein kleines Gerät, mit dem du in Sekundenschnelle und kontaktlos einen Minibetrag für unsere beiden Grundschulen in Haiti spenden kannst. Denn auch 50 Cent oder 1 Euro machen für Kinder in Haiti einen Unterschied – ist es doch fast so viel, wie sie an einem Tag zum Leben haben. Es ist ein deutschlandweit einzigartiges Pilotprojekt! Das Konzept kommt aus Großbritannien und hilft dort vielen gemeinnützigen Projekten. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir für den Testlauf ausgewählt wurden! Zur Weihnachtszeit versteigerten wir außerdem wie jedes Jahr zusammen mit unseren prominenten Unterstützer*innen außergewöhnliche Erlebnisse und Gegenstände. Zur Versteigerung standen diesmal u. a. Online-Treffen mit den Schauspielerinnen Marie Zielcke und Alma Leiberg sowie der liebste Hosenanzug von Sat-1 Moderatorin Marlene Lufen.

VOLUNTEER MEET UP IM AUGUST

Im August war es uns möglich, nach Monaten von Onlinetreffen, Videocalls und Emails Schreiben, ein erstes Treffen der Volunteers von PEN PAPER PEACE im Garten des Betahauses in Berlin zu veranstalten - natürlich unter Beachtung aller gültigen Abstandsregeln. Das Treffen am 12. August wurde von unserer Sommerpraktikantin Katja organisiert - hierfür ein besonderer Dank! Ein großes Dankeschön auch allen, die persönlich, online und im Herzen dabei waren!



NAMIBIA

Als krönenden Abschluss unseres Jahres 2020 startete die Kooperation mit einem Bildungsprojekt in Namibia. Bereits 2019 lernten wir die Schule und das Internat „Baumgartsbrunn“ in Namibia kennen und erfuhren, dass es von der Schließung bedroht ist. Die Grundschule ist zwar staatlich finanziert, die über den Unterricht hinausgehenden Dinge, wie das Internat und die Verpflegung der Kinder, jedoch nicht. 200 Schüler*innen wird in „Baumgartsbrunn“ ein Ort zum Lernen und Wohnen geboten. Ein Großteil der Kinder gehört einer der in Namibia am stärksten benachteiligten Volksgruppen, den Damara, an. Die Familien sind meist Farmarbeiter*innen, die auf dem Land, weit entfernt von den Schulen, leben und arbeiten. Deshalb fungiert Baumgartsbrunn als Schule

mit angeschlossenem Internat, damit auch die Kinder lernen können, die in weiter Entfernung zur nächsten Schule wohnen.

Uns sind die kolonialen Verflechtungen zwischen Deutschland und Namibia und die daraus resultierende Verantwortung für uns als deutscher gemeinnütziger Verein bewusst. Darum legen wir besonderen Wert auf reflektiertes Handeln und eine Kooperation auf Augenhöhe.

Um die Partnerschaft in Deutschland pädagogisch zu begleiten und ein breiteres Bewusstsein für die schwierige deutsch-namibische Geschichte zu schaffen, erstellen wir auf unserer Lernplattform für Globales Lernen begleitende dekoloniale Bildungsmaterialien.





AUSBLICK 2021

10 JAHRE PEN PAPER PEACE

2021 wird für uns ein ganz besonderes Jahr: Unser Verein PEN PAPER PEACE e.V. wird 10 Jahre alt. Und eins steht fest, wir werden unser 10-jähriges Bestehen auf jeden Fall feiern!

Wie wir diese Feier angemessen der aktuell unsicheren Situation umsetzen werden, ist eine Herausforderung, an der wir motiviert arbeiten. Unsere engagierten Volunteers unterstützen den Prozess tatkräftig in all unseren Arbeitsgruppen.

Globales Lernen

Auch 2021 widmen wir ein großen Teil unserer Arbeit der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen. Geplant ist es unter anderem, unsere Auswahl an digitalen Exkursionen noch weiter für die Grundstufe auszubauen, und so z. B. Haitis spannende und wechselvolle Geschichte für Kinder der 4. bis 6. Klasse aufzubereiten. Auch unsere Kooperation mit den Bildungsprojekten in Honduras möchten wir mit geeigneten digitalen Bildungsmaterialien begleiten.

Darüber hinaus bieten wir 2021 eine Workshopreihe für Lehrkräfte an, welche unsere digitalen Exkursionen im Einzelnen vorstellt und das Globale Lernen an die Rahmenbedingungen des Unterrichts anbindet. So möchten wir sicherstellen, dass Lehrkräfte unsere digitalen Exkursionen und Bildungsmaterialien erfolgreich im Unterricht nutzen können.

Anlässlich unserer 2020 neu erarbeiteten "Toolbox for Global Citizens", die Schüler*innen das Werkzeug in die Hand gibt, soziale Projekte selbst zu planen und durchzuführen, planen wir einen Projektwettbewerb. Dieser prämiiert die kreativsten und effektivsten Lösungen, die die Jugendlichen auf lokale und globale Probleme finden.

HONDURAS

Wiedereröffnung Pasos Pequeños und Talleres Voller Hoffnung schauen wir ins Jahr 2021: Wir sind optimistisch, dass unsere beiden Projekte im Laufe des kommenden Jahres ihre Türen wieder öffnen können. Für die Kindertagesstätte Pasos Pequeños wurde vom honduranischen Büro die Wiedereröffnung für den Mai 2021 in Aussicht gestellt. Früher schon könnten sich die Türen der Talleres wieder öffnen. Momentan ist eine schrittweise Öffnung der Werkstätten für Februar 2021 geplant. Wir freuen uns auf ein neues Jahr der Zusammenarbeit!

ITALIEN

Nach der Vereinsgründung in Italien geht es nun erst richtig los. Mit dem Projektwettbewerb "Scuole per Haiti" im Online-Format und dem Buddy-Projekt stehen zwei große Projekte in den Startlöchern und warten nur darauf, in 2021 umgesetzt zu werden. Außerdem möchten wir natürlich auch in Italien den 10-jährigen Geburtstag von PEN PAPER PEACE und das einjährige Bestehen des italienischen Schwestervereins gebührend feiern.

NAMIBIA

Unsere Zusammenarbeit mit Namibia startet ganz frisch ins neue Jahr 2021, wir freuen uns sehr die Kooperation im neuen Jahr richtig in Fahrt zu bringen. Geplant sind zuallererst sehr dringende Renovierungsarbeiten an den Gebäuden von Baumgartsbrunn, welche von der Organisation Entrepreneurs for Knowledge gefördert werden. Die Bauarbeiten sollen bereits im Januar 2021 starten. Unser Ziel ist es außerdem, eine langfristige Partnerschaft zwischen deutschen Kindern und Jugendlichen mit ihren Gleichaltrigen in Baumgartsbrunn aufzubauen.



OBLIGACION DE USAR

4

5

OBLIGACION E USAR

6



MITMACHEN UND HELFEN



AKTIV WERDEN?

Die Finanzierung unserer Projekte ist jedes Jahr wieder eine große Herausforderung, der wir uns zum Wohl der Kinder sehr gern und immer wieder stellen. Wenn du uns dabei unterstützt, freuen wir uns sehr. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Mit deinem Einsatz unterstützt du unsere wichtige Bildungsarbeit in Haiti, Honduras, Italien und Deutschland.

Spende? Fördermitgliedschaft? Einkaufen für den guten Zweck? Aktiv mitmachen bei uns im Verein? Wir bei PEN PAPER PEACE e. V. freuen uns über jede Form der Unterstützung, denn jeder Euro, jeder Klick und jede investierte Minute tragen dazu bei, dass Kinder in Haiti Zugang zu Bildung und damit den Zugang zu einer besseren Zukunft erhalten. Einige Ideen zum Mithelfen haben wir hier für dich gesammelt. Sprich uns gern auch zu deinen eigenen Unterstützungsideen an.

MITMACHEN

Willst du uns ein wenig deiner Zeit spenden? Zahlreiche Volunteers haben unsere Arbeit erst möglich gemacht. DANKE DAFÜR!

Die Möglichkeiten für deine Hilfe sind vielfältig. Willst du uns in einer unserer Arbeitsgruppen helfen? Möchtest du gerne lokal bei dir vor Ort aktiv werden? Möchtest du mit deiner Schulklasse deine Altersgenoss*innen in Haiti unterstützen? Oder hast du Lust auf ein Praktikum bei uns?

Wir freuen uns immer über Menschen, die Lust haben bei uns mitzumachen! Suchst du nach einem sozialen Engagement? Gibt es etwas was du besonders gut kannst oder etwas was du immer schon mal ausprobieren wolltest? Dann melde dich doch einfach bei dem Verantwortlichen der passenden Gruppe und komm vorbei. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren! Schreib uns an mitmachen@pen-paper-peace.org oder melde dich direkt bei einer der folgenden Gruppen.

<https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/zeit-spenden/mitmachen.html>

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT BEANTRAGEN

Mit einem regelmäßigen Beitrag hilfst du uns besonders wirkungsvoll, denn die Arbeit, die du damit ermöglichst, erfordert einen langen Atem. Außerdem sind regelmäßige Spenden für uns besonders wertvoll, da wir durch sie Planungssicherheit erhalten.

Mit einem monatlichen Beitrag von mindestens 10 € (5 € für Student*innen und Rentner*innen, 1 € für Schüler*innen) wirst du Fördermitglied unseres

Vereins.

Unternehmen können auch eine Fördermitgliedschaft übernehmen. Ab einem Betrag von 500 € präsentieren wir das Unternehmenslogo gern auf unserer Website. Der Antrag auf die Fördermitgliedschaft befindet sich hier: https://pen-paper-peace.org/images/stories/spenden/Antrag_auf_Frdermitgliedschaft_20200207.pdf

PARTY SPENDEN

Denkst du auch, dass Blumen schnell verwelken und Sekt schnell ausgetrunken ist? Investierst du lieber in nachhaltige Dinge wie Bildung und ärztliche Versorgung?

Dann feiere für den guten Zweck und spende deinen anstehenden Geburtstag oder dein Jubiläum! So wissen deine Freund*innen und die Familie, wie sie dir ganz sicher eine Freude machen können. Gleichzeitig unterstützt ihr gemeinsam die Ausbildung im Projekt SCHULEN FÜR HAITI oder KLEINE SCHRITTE HONDURAS. Spenden für den laufenden Betrieb werden immer dringend benötigt. Mehr Informationen unter <https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/geld-spenden/give-up-your-birthday.html>

SCHULENGEL

Die Internet-Plattform www.schulengel.de ermöglicht es dir, unseren Verein durch deine Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten. Angeschlossen sind unzählige Online-Shops wie JAKO-O, Ebay, HRS, die Deutsche Bahn oder Zalando. Bei jedem Einkauf erhält unser Verein eine Provision, im Durchschnitt ca. 5% des Einkaufswertes. Du selbst bezahlst dabei nicht mehr, die Provision wird durch die Unternehmen gezahlt. Das Spendennetzwerk selbst finanziert sich durch einen freiwilligen Anteil der Unternehmensprovision. Eine Registrierung ist nicht erforderlich, aber natürlich kannst du für die Zukunft einen Account anlegen.

T-SHIRTS, TASCHEN, TASSEN

Bestelle dein eigenes SCHULEN FÜR HAITI- oder PEN-PAPER-PEACE-SHIRT. Ein Teil der Verkaufssumme kommt unserem Verein zugute und geht damit direkt nach Haiti. Außerdem gibt es Tassen, Turnbeutel und Einkaufstaschen. Mehr Informationen auf unserer Webseite unter <https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/geld-spenden/ppp-shop.html>

OLE MIXTE SAINT-NICOLAS
ATION ST LUC
PEN
PAPER
PEACE
HAITI

DIE MÖGLICHMACHER*INNEN

DIE GESCHICHTE DES VEREINS



Im Jahr 2008 beschloss Alissa Jung nach Haiti zu reisen. Dr. Tinnemanns Erzählungen von seinen Erlebnissen vor Ort machten sie darauf aufmerksam, mit welchen gravierenden Problemen das Land zu kämpfen hat. Tief bewegt von ihrer Reise entschied Alissa Jung zu handeln und initiierte das Projekt "Schulen für Haiti", welches sich für Kinder und Jugendliche in Port-au-Prince stark macht und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglicht. Denn Bildung ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und unabhängigen Zukunft.

Um nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti im Jahr 2010 noch effektiver helfen zu können, gründete Alissa Jung im Februar 2011 gemeinsam mit neun Gleichgesinnten PEN PAPER PEACE e.V. Der gemeinnützige Verein ist zum allergrößten Teil ehrenamtlich organisiert und wird von der Vereinsvorsitzenden Dr. Alissa Jung geleitet. Das Projekt "Schulen für Haiti" entwickelte sich unter dem Dach des Vereins weiter. Weitere Projekte und Projektländer kamen im Laufe der zehnjährigen Vereinsgeschichte hinzu.

"Ich bin glücklich, dass wir es seit mittlerweile mehr als zehn Jahren schaffen, unsere Vision von mehr Bildung in Haiti und nachhaltiger Bildungsarbeit in Deutschland zu verwirklichen." (Dr. Alissa Jung)



Im Jahr 2020 verabschiedeten wir schweren Herzens Dr. Peter Tinnemann aus seiner Co-Vorsitzenden-Tätigkeit. Wir danken ihm sehr für seine motivierte Mitarbeit und sein Engagement. Gleichzeitig freuen wir uns, dass mit Milena Jung eine würdige Nachfolge als stellvertretende Vereinsvorsitzende gefunden ist. Als angehende Lehrerin bereichert sie den Verein schon seit langem mit pädagogischem Knowhow, Schulkontakten und Ideen für die Projektarbeit.

"Ich unterstütze PEN PAPER PEACE weil meine Zeit hier einen Unterschied macht und weil ich der Meinung bin: durch Bildung kann man Frieden schaffen und Brücken zwischen Ländern bauen." (Milena Jung)

HAUPTAMTLICH IN AKTION

Jana Gottschalk ist als Geschäftsführerin seit Mai 2018 für PEN PAPER PEACE tätig. Jana bringt vielfältige Arbeitserfahrung im Bereich der Bildungs- und Projektarbeit mit. So arbeitete sie u.a. an einer Bielefelder Gesamtschule, organisierte Jugendaustausche und leitete zuletzt eine gemeinnützige Bildungsorganisation. Neben der Sicherstellung des Projektbetriebs in den Projekten in Honduras, Haiti und Namibia liegt ihr die digitale Erweiterung des Bildungsangebots für Kinder und Jugendliche in Deutschland am Herzen.

Im Jahr 2020 bereicherten außerdem unsere studentischen Mitarbeiterinnen Giovanna, Felicia und Lina das PEN PAPER PEACE-Team. Giovanna ist bereits seit August 2019 an Bord und arbeitete tatkräftig an unseren Projekten in Italien mit. Felicia und Lina sind seit September 2020 Teil unseres Teams, zunächst im Praktikum und später als studentische Mitarbeiterinnen. Die beiden unterstützen uns engagiert in den Projekten zum Globalen Lernen, bei Recherchen und Übersetzungen sowie in der Koordination mit unseren ehrenamtlich Aktiven. Als Sommerpraktikantin unterstützte außerdem Katja bei der vielfältigen Arbeit im PEN PAPER PEACE-Büro.



VEREINSMITGLIEDER



PEN PAPER PEACE e.V. lebt von der Unterstützung seiner ehrenamtlichen Mitglieder. Die Fördermitglieder unterstützen die Arbeit durch zuverlässige Überweisungen. Die aktiven Vereinsmitglieder tragen mit ihrer Zeit und ihrem Engagement dazu bei, dass die Vereinsaktivitäten in unseren Projektländern und die Bildungsarbeit in Deutschland stattfinden kann.



Denise Piesker hat als Kassenprüferin seit 2017 alle finanziellen Belange im Blick und kennt sich bestens aus mit Steuern und dem Finanzamt.

„Ich unterstütze PEN PAPER PEACE, weil die Gesundheit und Bildung von Kindern mit das Wichtigste auf der Welt sind.“



Malin ist 2019 unser neuestes Mitglied geworden und unterstützt das Team und hat ehrenamtlich die Pflege der Social Media Accounts übernommen.

„Seit 2010 ist mir Pen Paper Peace eine Herzensangelegenheit. Nach dem Erdbeben habe ich mit Freunden und Familie Spendenaktionen gestartet. 2013 hatte ich daraufhin die Chance, die Schulen in Port-au-Prince zu besuchen. Das Lachen, die Herzlichkeit und Wertschätzung der Kinder zeigte mir, wie wichtig es ist, sich für Bildung einzusetzen.“

Janine Baumeister wurde nach jahrelanger Fördermitgliedschaft Anfang 2020 auch offizielles Vereinsmitglied. Als Ideen- und Energiebündel übernahm sie die Koordination der Eventgruppe und der Namibia-Kooperation, welche sie auch initiierte.

„Ich bin ein Teil von PEN PAPER PEACE, weil es für mich das Schönste ist, zu sehen, wie Kinder voller Wissensdurst lernen und wie sie ihr neues Wissen nutzen, um die Welt zu erobern.“ (Janine Baumeister)



Der italienische Schauspieler **Luca Marinelli** war 2012 das erste Mal in Haiti und treibt seit 2018 in Italien Scuole per Haiti voran.

„L'amor che move il sole e l'altre stelle.“

Verena Mink ist unsere Expertin für Globales Lernen im Geschichtsunterricht und seit 2018 Vereinsmitglied.

„PEN PAPER PEACE eröffnet in mehrfacher Hinsicht neue Perspektiven: In Haiti schaffen wir Zukunftsperspektiven für Kinder, die sonst keinen Zugang zu Bildung hätten. In Deutschland und Italien setzen wir uns für die Stärkung des Globalen Lernens ein. Helfen kann so auf Augenhöhe stattfinden!“



Nora Schmidt, Designerin, ist seit der Gründung 2011 mit im Team. Sie formatiert und layoutet jederzeit, auch kurzfristig, wenn es drauf ankommt und unterstützt freiwillige Helfer bei ihrer Arbeit

„Ich unterstütze PEN PAPER PEACE, weil alle Kinder dieser Welt ein Recht auf Bildung haben.“



Sonja wurde ebenfalls Anfang 2020 Vereinsmitglied. Sie kümmert sich aktiv um unsere Webpräsenz, Search Engine Optimierung und ist Teil des Fundraising-Teams.

„Ich unterstütze PEN PAPER PEACE, weil jedes Kind dieser Welt einen sicheren Ort zum lernen und spielen verdient.“ (Sonja)



Vivian Fischer engagiert sich seit 2016 für PEN PAPER PEACE und vernetzt uns mit Ehrenamtlichen und Spender*innen, damit wir gemeinsam mehr bewirken.

Verena Laumer hat als Praktikantin bei uns angefangen und ist seitdem Herzensmitglied und unterstützt kompetent im Bereich des Designs.

Lisa Jaspers ist aktive Gründerin des Vereins und seit Anbeginn dabei. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung im NGO-Bereich und im Online-Fundraising ist sie uns stets eine wertvolle Unterstützung.

Peoplefotograf **Felix Racher** unterstützt SCHULEN FÜR HAITI seit 2008 und bereichert das Team immer wieder mit wunderschönen Fotos und kreativen Kampagnen-Ideen.

EHRENAMTLICH IN AKTION

Seit Beginn des Jahres 2020 wuchs unsere Gemeinschaft an Aktiven in fantastischer Geschwindigkeit. Wir stellten bereits kurz vor dem ersten Lockdown im März unsere Möglichkeiten mitzumachen auf die Bedürfnisse unserer Unterstützer*innen ein – und bieten seitdem viele Online-Mitmach-Möglichkeiten. So kann von jedem Ort der Welt, zu jeder Tages- und Nachtzeit bei PEN PAPER PEACE mitgearbeitet werden.

Wir freuen uns so sehr über die vielfältigen, talentierten und inspirierenden Menschen, die mit uns gemeinsam für gerechte Bildung aktiv sind! Unsere Aufgabenfelder sind weit gefasst: von einmal bis langfristig, von Getränkeverkauf bis Finanzbuchhaltung. Mit Hilfe der engagierten neuen Volunteers konnte das ehrenamtliche Team im letzten Jahr so viel für unsere Bildungsprojekte erreichen, z.B. die Webseite übersetzen und neu gestalten, viele Dokumente aktualisieren und designen sowie die technischen Möglichkeiten der erfolgreichen Online-Zusammenarbeit einführen. Bis zum Jahresende erweiterte sich der Kreis der ehrenamtlich Aktiven auf etwa 100 Personen. Wir hoffen, dass sich dieser Trend auch im Jahr 2021 fortsetzt.

Um die Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlich Aktiven besonders effektiv zu gestalten, unterteilten wir die Aufgaben in Themengebiete. Aus diesen Gebieten bildeten sich Gruppen, in denen Interessierte mit ihrem Engagement und Know-How aktiv werden können.

EVENTS

Hier wird alles rund um die Planung von Events in Angriff genommen, egal ob klassisches Konzert oder Party. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Gruppe rund um Janine vor allem mit der Planung unserer 10-Jahres-Feier.

GLOBALES LERNEN

Die Globales Lernen Gruppe wird von Milena betreut. Hier wird auf Themen, die in der Gesellschaft und insbesondere in der Schule noch zu wenig Platz finden, aufmerksam gemacht. Unter anderem erstellt die Gruppe Globales Lernen Lehrmaterialien, plant Projekttag und nimmt es sich zur Aufgabe Kontakte zwischen Schüler*innen aus unseren Projektländern zu knüpfen. Unsere engagierten Volunteers haben beispielsweise unsere Haiti-Module und die "Honduras für Kinder erklärt"- Broschüre recherchiert und möglich gemacht.

DESIGN

Unsere Botschaft optimal rüberzubringen und Menschen mit unseren Projekten zu erreichen, hängt sehr stark von einem professionell designten Erscheinungsbild ab - genau darum kümmert sich die Gruppe rund um Verena. Die wichtige Arbeit der Design-Gruppe zeigt sich beispielsweise an diesem Bericht. Außerdem entstand im vergangenen Jahr mit Unterstützung der kreativen Augen der Gruppe endlich auch eine "Für Kinder erklärt" - Broschüre zu Honduras. Unsere Freiwillige Valeria ist auch Teil der Design-Gruppe und entwarf regelmäßig Content für unsere Social Media Kanäle, sowie ein Logo für unsere Projekte in Honduras.

FUNDRAISING

Rund um unsere Geschäftsführerin Jana ist die Gruppe dafür verantwortlich, Menschen das ganze Jahr über für unsere Arbeit und Projekte zu begeistern und davon zu überzeugen, uns finanziell zu unterstützen. Dabei reichen die Aufgaben von der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung von Kampagnen. Beständig sucht die Gruppe nach neuen Wegen, um neue und bestehende Spender*innen anzusprechen, Partnerschaften aufzubauen und PEN PAPER PEACE ein Gesicht auf möglichst vielen Kanälen zu geben.

FAMILIEN

Die "Families for PEN PAPER PEACE"-Gruppe rund um Nora unterstützt Familien, die sich für Kinder in Haiti, Honduras oder Namibia engagieren möchten. Wir unterstützen sie dabei, ein geeignetes Projekt zu finden. Von einmaligen bis regelmäßigen Aktionen - wir freuen uns über alle, die mitmachen.

INTERNE STRUKTUR

Hier wird alles rund um Datenschutz, Vereinsverwaltung, IT- oder juristische Fragen und Zahlen in Angriff genommen. Die Gruppe "Interne Struktur" kümmert sich tatkräftig um unsere internen Abläufe und ist beständig dabei, diese zu auszubauen und zu verbessern. Mit den Aktiven in dieser Arbeitsgruppe digitalisierten wir zu Beginn des Jahres unsere Vereinsabläufe. Julia, eine unserer Volunteers, unterstützte uns beispielsweise beim Aufsetzen und Einpflegen unserer Cloud und beim Datenmanagement.

COMMUNICATIONS

Im vergangenen Jahr organisierten wir die Pflege unserer Social Media Accounts und Öffentlichkeitsarbeit neu. Das Bespielen unseres Instagram-Accounts übernahmen Marlin, Hannah und Judith ehrenamtlich. Unserer Facebook-Seite bleibt up-to-date dank Katja und Andréa. Und für das Schreiben regelmäßiger Newsletter ist Lina verantwortlich.

FUTURE LAB

Das Future Lab ist die neueste Arbeitsgruppe von PEN PAPER PEACE. Die Gruppe besteht aus gleichgesinnten jungen Menschen zwischen 13 und 22 Jahren aus der ganzen Welt. Das Ziel: junge Menschen zusammenbringen, um die Philosophie von PEN PAPER PEACE in der ganzen Welt zu verbreiten - denn sie sind nicht nur die Zukunft von PEN PAPER PEACE, sondern auch die unseres Planeten. Als erste Aktion startete das Future Lab einen Hoodie-Design-Contest zum Anlass des zehnten Geburtstags von PEN PAPER PEACE. Zukünftig sind Aktionen geplant, um PEN PAPER PEACE an Schulen und Universitäten zu tragen.

WERDE EIN LOCAL HERO!

Als local hero kann auch ohne dauerhaftes Engagement Gutes für unsere Projekte getan werden. Die Idee ist simpel: Mit Spendenaktionen wie einem Kuchenbasar, Flohmarkt oder dem Ticketverkauf für ein Theaterstück kann jede*r Unterstützer*in von PEN PAPER PEACE werden. So ist zum Beispiel seit Jahren die Jodokus-Gemeinde in Bielefeld unglaublich aktiv und damit ein local hero. Zwei- bis dreimal im Jahr veranstalten sie die „Kuchen für Haiti“-Aktion und nehmen damit oft über 2.000 € für unsere beiden Schulen in Haiti ein. An der Max-Weber-Schule in Freiburg startete im vergangenen Jahr ebenfalls ein großartiges Schulprojekt. Die etwa 3000 Schüler*innen sammeln ihre Pfandflaschen in der Schule und spenden den Erlös an PEN PAPER PEACE. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von der Schüler*innen-Mitverwaltung der Schule, in der Gasan, einer unserer ehrenamtlich Aktiven, sowie Zahra und Jana sich engagieren. Sie werden tatkräftig durch ihre Lehrerin Frau Dr. Seemann unterstützt.



UNSER NETZWERK

Die Arbeit von PEN PAPER PEACE e.V. wird ermöglicht durch zahlreiche Partner*innen und Förder*innen, Sponsor*innen und Zeit- und Sachspender*innen. So können wir garantieren, dass der größtmögliche Anteil der gesammelten Spenden direkt bei den Kindern in Haiti, Honduras oder Namibia ankommt.

PROJEKTFÖRDERUNGEN



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

UNTERNEHMENSSPENDEN



UNSER PARTNER VOR ORT



KINDERHILFE
Lateinamerika

Die anhaltende große Not, die Schwäche von Staat und Zivilgesellschaft, und die häufigen Naturkatastrophen machen es sehr schwer, von Deutschland aus in Haiti zu helfen. Nur durch die Kooperation mit einem erfahrenen Partner ist es uns möglich, Verantwortung für unsere Schulen St. Emma und St. Nicolas zu übernehmen.

Seit der Gründung von PEN PAPER PEACE arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Hilfe unserer Spender*innen im Sinne der Kinder in Haiti zu einer starken und guten Wirkung kommt. nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. ist seit 1998 ununterbrochen Träger des DZI-Spendensiegels. Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) bestätigt damit die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder. PEN PAPER PEACE hat sich nicht nur durch die professionelle Expertise und Glaubwürdigkeit der Hilfsorganisation nph für eine Partnerschaft entschieden, sondern auch durch das sinnvolle Netzwerk vor Ort. Unsere beiden PEN PAPER

PEACE-Schulen St. Emma und St. Nicolas stehen so nicht singulär, sondern sind in ein breites Netzwerk eingebunden, welches die Entwicklung und das Wohlergehen der Kinder durch weiterführende Schulen, Universitätsstipendien für besonders gute Schüler*innen sowie eine medizinische Grundversorgung in einem angeschlossenen Kinderkrankenhaus fördert.

Auch Werkstätten und innovative Projekte wie ein Unternehmen für Solaranlagen werden von nph in Haiti betrieben und bieten zukünftig auch den Absolvent*innen unserer beiden Schulen berufliche Perspektiven, z. B. als Solartechniker*innen.

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. gehört zur international tätigen Hilfsorganisation nph (nuestros pequeños hermanos, zu Deutsch „Unsere kleinen Brüder und Schwestern“), die sich seit 1954 für Waisenkinder und Not leidende Kinder in neun lateinamerikanischen Ländern einsetzt.

Seit 1987 ist nph auch in Haiti aktiv. Der Arzt und Priester Richard Frechette baute den lokalen Zweig der Hilfsorganisation auf und ergänzte das Kinderdorf angesichts der großen Armut im Land um weitere Angebote, wie das Kinderkrankenhaus St. Damien, Grund- und Sekundarschulen oder das Babyhaus St. Anne für Kinder unter sechs Jahren. Neben elementaren Grundbedürfnissen geht es der Organisation auch um das Heilen physischer und psychischer Wunden. Die Kinder leben in einer Gemeinschaft, die ihnen Zuversicht und Halt gibt. Die Grundprinzipien sind - wie in vielen Familien - Geborgenheit, Liebe, Teilen, Mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. Diese Philosophie bereitet die Kinder auf ihr Leben nach dem Kinderdorf vor, wenn sie als junge Erwachsene die Gemeinschaft verlassen und ihr Leben eigenständig und selbstverantwortlich in die Hand nehmen. Einige dieser jungen Frauen und Männer, die dem nph-Kinderdorf in Haiti entwachsen waren, gründeten gemeinsam mit Pater Richard Frechette 1999 eine Schwesterorganisation: die ‚Fondation St. Luc‘ (‚St. Lukas-Stiftung‘). Diese Stiftung, deren Arbeit zu 100% von Haitianerinnen und Haitianern geleistet wird, kümmert sich vor allem um den Ausbau von Bildungsangeboten und medizinische Hilfe. St. Luc ist auch Träger unserer beiden Schulen St. Emma und St. Nicolas. Das Schulkomitee von St. Luc bestimmt beispielsweise die Lehrinhalte von St. Nicolas und St. Emma. Was und wie gelehrt wird, wird also ausschließlich von Haitianerinnen und Haitianer selbst bestimmt.

TRANSPARENZ: DIE SPENDEN KOMMEN AN

Ein solides Vertrauensverhältnis zwischen Förder*innen und Spender*innen, Projektmitarbeiter*innen sowie nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. ist die unentbehrliche Basis für unsere Arbeit. Dabei ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere Bücher offenlegen und auch sonst möglichst transparent kommunizieren und agieren. Diesem hohen Anspruch werden wir u.a. durch die folgenden Mechanismen gerecht:

- Vereinsfinanzen werden regelmäßig durch zwei gewählte Schatzmeisterinnen und durch Vereinsexterne geprüft
- Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit wurden durch Finanzamt nach umfangreicher Prüfung bestätigt (<https://pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/Freistellungsbescheid.pdf>)
- Auszeichnung unseres Partners nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. mit dem DZI-Spendensiegel, seit 1998 ununterbrochen. Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) bestätigt damit die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder
- Selbstverpflichtung zur Transparenz durch die Teilnahme an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Die Auskünfte zu den zehn Punkten In zehn Punkten geben wir nun Auskunft über den Verein und beantworten die Punkte auf unserer Webseite (<https://pen-paper-peace.org/verein/transparenz.html>)
- Regelmäßige Projektbesuche durch das PEN PAPER PEACE-Team geben einen direkten Überblick über die Entwicklung vor Ort
- Regelmäßige Projektbesuche durch das PEN PAPER PEACE-Team geben einen direkten Überblick über die Entwicklung vor Ort

2020 aktualisierten wir für eine effizientere und noch wirkungsvollere Bildungsarbeit unsere Satzung und fassten sie mit der Vereinssitzung vom 23.06. 2020 neu. Sie kann unter https://www.pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/20200623_Satzung_final.pdf eingesehen werden. In derselben Sitzung wurde Milena Jung als stellvertretende Vereinsvorsitzende neu gewählt. Alissa Jung und Denise Piesker wurden in ihren Funktionen als Schatzmeisterin bestätigt. Malin Bornemann wurde in derselben Sitzung zur zweiten Schatzmeisterin gewählt.

Im Oktober 2020 verabschiedeten die Vereinsmitglieder außerdem eine verbindliche Kinderschutzrichtlinie, welche Standards für die Arbeit in den Projekt designiert und die Verbindlichkeit in der Ausübung unserer Tätigkeiten verstetigt. Die Kinderschutzrichtlinie ist hier zu finden: https://www.pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/Kinderschutzrichtlinie_PPP_final.pdf



EINEN GROSSEN DANK AN ALL
UNSERE UNTERSTÜTZER*INNEN



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
Geprüft +
Empfohlen



FINANZEN 2020

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN

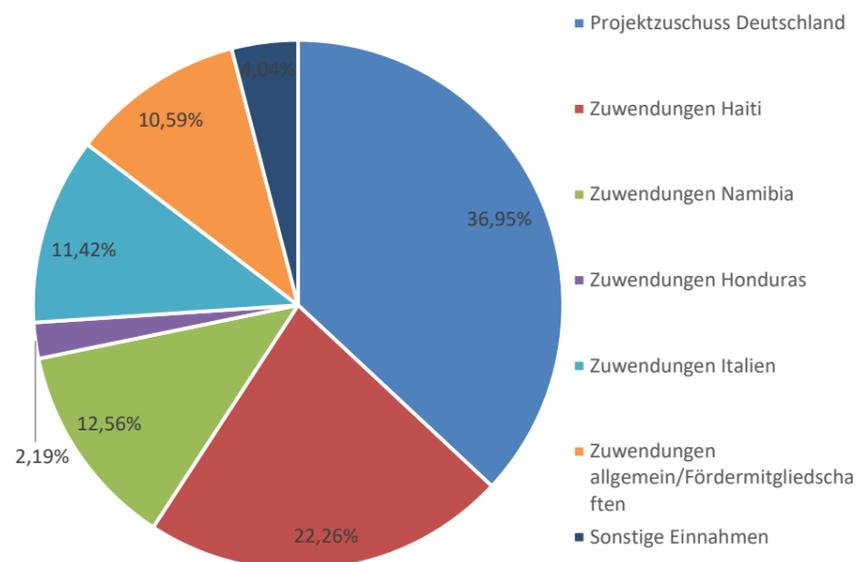
Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf das Spendenjahr 2020 zurück. Bereits im Jahr 2019 legten wir den Grundstein für mehrere neue Initiativen und Projekte, die 2020 begannen, Früchte zu tragen. Hierzu gehörte u. a. der Aufbau einer Unterstützer*innenbasis in Italien, die tatkräftige Einwerbung von Spenden für gleich zwei Bildungsprojekte in Honduras, die neue Kooperation mit der Grundschule Baumgartsbrunn in Namibia sowie der Ausbau unserer Lernplattform zum Globalen Lernen. So wächst mit der Übernahme der Kooperationen das Organisationsvolumen sichtlich, was uns sehr freut, da wir die Zuwendungen auch als ein Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit sehen. Natürlich wächst damit auch die Verantwortung, die wir für den Weiterbestand der Projekte übernehmen. Nicht nur im Bereich der ein- und mehrjährige Projektkooperationen zugunsten spezifischer Ziele in unseren Bildungsprojekten in Haiti, Namibia,

Honduras, Italien und Deutschland war 2020 ein ganz besonderes Jahr. Da für viele Menschen das letzte Jahr auch mit existentiellen finanziellen Sorgen einherging, mussten wir uns von einigen langjährigen Unterstützer*innen verabschieden. Dies war für alle Beteiligten sicher kein leichter Schritt. Unsere Sorge galt dabei nicht nur den uns langjährig bekannten Menschen in unserem Netzwerk, sondern auch der Weiterführung der operativen Tätigkeiten in den Projekten selbst und unseres kleinen Büros in Berlin. Denn die allermeisten Projektpartner*innen fördern nur einmalige Anschaffungen und Tätigkeiten, nicht aber die Sicherung des Tagesbetriebs, welcher die Grundlage jeder Organisationsarbeit ist. Umso dankbarer sind wir daher für alle Unterstützer*innen, die uns die Treue halten konnten und die Fördermitglieder, die sich mit motivierenden Worten bei uns meldeten. Jede Nachricht und jeder Kontakt ermutigt uns, weiter für Bildungszugänge

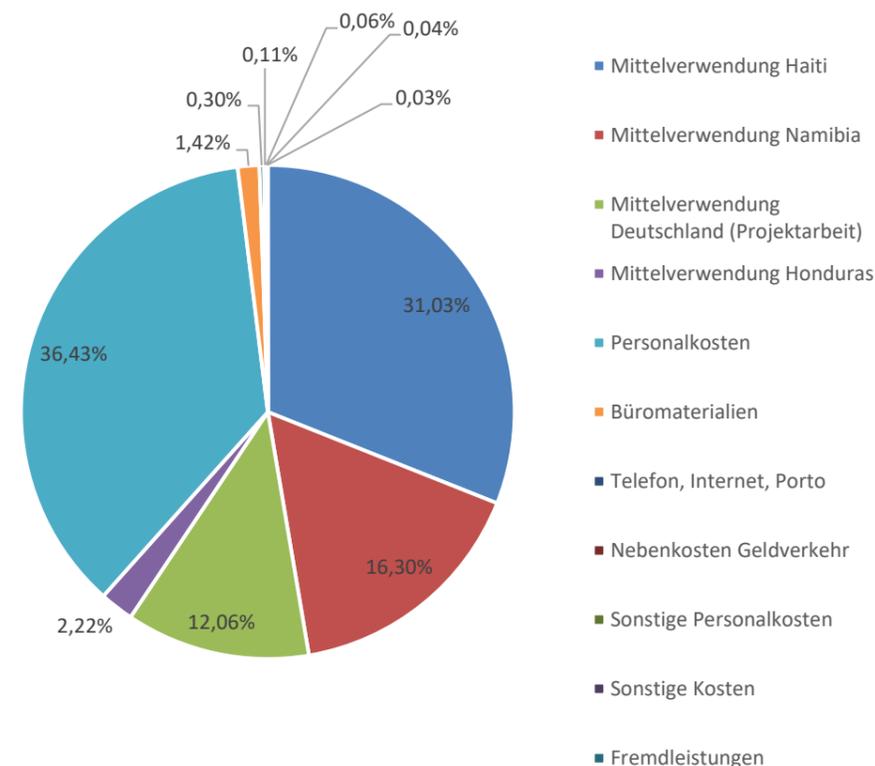
von Kindern und Jugendlichen zu kämpfen. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen neuen Fördermitgliedern und Unterstützer*innen, die gerade wegen der Krise ihre Hilfe anboten. Durch die gewachsene Zahl unserer Projektkooperationen erzielten wir auch eine höhere Bekanntheit, sodass die Spendenanzahl insgesamt zunahm. Durch Projektförderungen und die zahlreichen Spenden war es uns möglich, Einnahmen in Höhe von insgesamt EUR 175.205,40 zu erzielen. Hiervon schickten wir insgesamt EUR 41.870,00 an unsere Schulen in Haiti, EUR 3.000,00 an die Kindertagesstätte Pasos Pequeños in Honduras sowie EUR 22.000,00 für die Instandsetzung der Grundschule Baumgartsbrunn nach Namibia. Für die Bildungsarbeit in Deutschland warben wir insgesamt EUR 64.832,00 ein, um neue Bildungsformate umzusetzen. Aufgrund der Zusage mehrjähriger Projektförderungen, die bereits im letzten Jahr

voll ausgezahlt wurden, ergibt sich für 2020 ein erhebliches Plus i.H.v. EUR 40.262,33 in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Die Mittel werden in den Folgejahren zweckbestimmt ausgegeben. Auch für 2021 gibt es bereits zuverlässige Förderzusagen für das "Talleres"-Projekt in Honduras sowie die Bildungsarbeit in Deutschland, sodass wir von einer stabilen Basis aus ins neue Jahr blicken. Dennoch können wir, solange wir nicht auch den Tagesbetrieb in unseren Bildungsprojekten in Haiti, Honduras und Namibia verlässlich abdecken, nicht ganz zufrieden sein. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an weiteren Kampagnenformaten, um den Anteil der freien Spenden in der Zukunft zu erhöhen. Mit frischen Kräften starten wir mit voller Motivation und Zuversicht ins Finanzjahr 2021.

Woher bekommen wir die Mittel?



Wofür verwenden wir die Mittel?



EINNAHMEN / AUSGABEN

Erträge/Einnahmen (EUR)

Ideeller Bereich		
Projektzuschuss Deutschland	64.742,00	36,95 %
Zuwendungen Haiti	38.993,07	22,26 %
Zuwendungen Namibia	22.000,00	12,56 %
Zuwendungen Honduras	3.840,31	2,19 %
Zuwendungen Italien	20.000,00	11,42 %
Zuwendungen allgemein/Fördermitglieder	18.548,86	10,59 %
Sonstige Einnahmen	7.081,16	4,04 %
Gesamt-Erträge/Gesamt-Einnahmen (EUR)	175.205,40	100,00 %

Aufwendungen/Ausgaben (EUR)

Ideeller Bereich		
Mittelverwendung Haiti	41.870,00	31,03 %
Mittelverwendung Namibia	22.000,00	16,30 %
Mittelverwendung Deutschland (Projektarbeit)	16.274,82	12,06 %
Mittelverwendung Honduras	3.000,00	2,22 %
Personalkosten	49.156,26	36,43 %
- davon Projektzuschuss Deutschland	23.785,51	17,63 %
- davon Projektkosten Italien	4.088,26	3,09 %
- davon allgemeine Verwaltung	21.282,49	15,77 %
Sonstige Personalkosten	79,95	0,06 %
Fremdleistungen	39,00	0,03 %
Bürobedarf	1.909,90	1,42 %
Telefon, Internet und Porto	402,99	0,30 %
Nebenkosten Geldverkehr	151,72	0,11 %
Sonstige Kosten	58,43	0,04 %
Gesamt-Aufwendungen/Gesamt-Ausgaben (EUR)	134.943,07	100,00 %
Überschuss	40.262,33	
Einstellung in Projektrücklagen	-40.262,33	
Ergebnis	0,00	

IMPRESSUM

Herausgeber:
PEN PAPER PEACE e. V.

2019 vertreten durch:
Dr. Alissa Jung & Milena Jung (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführung: Jana Gottschalk

c/o betahaus Berlin,
Rudi-Dutschke-Str. 23
10969 Berlin

E-Mail: info@pen-paper-peace.org
Website: www.pen-paper-peace.org
Telefon: 030 - 8576 2190
Mobil: 0176 - 6372 0467

Redaktion: Jana Gottschalk & Alissa Jung
Bildredaktion: Nora Schmidt, Jana Gottschalk
Gestaltung: Felix Ritter, ritterrundross.de, Verena Laumer, Nora Schmidt

Bildnachweise

Julian Erksmeyer, www.erksmeyer.de:
08/09, 10/11, 14/15, 32/33, 44/45.

Felix Rachor, www.rachor-photography.com: 04.

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.:
Titel, 13, 16/17, 18, 27, 28/29, 43, Rückseite.

PEN PAPER PEACE e. V.: 19, 20, 21, 29, 34, 35, 36, 37, 38.

Janine Baumeister: 6/7, 22, 23, 24, 27.

Riccardo Ghilliardi: 2.

Jonas Krings: 26.

